

Nummer **05-0563-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8 J x 19 H2 Typ 01690 und 8 J x 19 H2 Typ 01690

Hersteller O.Z. Spa

**Auftraggeber** O.Z. Spa  
Via Brocchi, 22  
I-36061 Bassano del Grappa(VI)  
QM-Nr.: Z-1209-00-2

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

	<b>Achse 1</b>	<b>Achse 2</b>
Modell	Superturismo GT	Superturismo GT
Typ	01690	01690
Radgröße	8 J x 19 H2	8 J x 19 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
206	01690206 / L-Ø57.06	5/112/57,1	48	650	2020
201	01690201 / L-Ø57.06	5/112/57,1	35	705	1995

<b>Kennzeichnungen</b>	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	OZ	OZ
Radtyp und Ausführung	01690 206	01690 201
Radgröße	8 J x 19 H2	8 J x 19 H2
Einpresstiefe	ET 48	ET 35
Giessereikennzeichen	-	-
Herkunftsmerkmal	Made in Italy	Made in Italy
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

#### Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kugel D=24	120	36

#### Prüfungen

Die Gutachten Nr.048072 und Nr.048072 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

#### Verwendungsbereich

Hersteller Audi  
Seat  
Skoda  
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3, -/Sportback 8P e1*2001/116*0217*..	184	225/35R19	K44 K46 K49 K50 K56 T88 Y16 Y84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Flh S01
	184	235/35R19	G01 K44 K46 K49 K50 K56 T88 T91	
Audi A3, -/Sportback 8P e1*2001/116*0217*... e1*2001/116*0241*..	75,85,110	215/35R19	A58 R37 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Flh K46 K50 K56 S01
	75-147	225/35R19	K44 K49 T84 T88	
	75-147	235/35R19	G01 K44 K49 T87 T88 T91	
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*... e1*2001/116*0276*..	100-246	245/35R19	131 K50 T93	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car Lim S01
	100-246	255/35R19	130 K44 K46 K50 K56 R70	
Seat Altea/Toledo 5P e9*2001/116*0050*..	74, 110	215/35R19	R37 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Flh K46 K49 K50 K56 Sth S01
	74-110	225/35R19	K44 T84 T88	
	74-110	235/35R19	G01 K44 T87 T88 T91	
Skoda Octavia 1Z e11*2001/116*0230*..	55-110	225/35R19	K46 K50 K56 Lim T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	55-110	235/35R19	Car G01 K44 K46 K49 K50 K56 Lim T87 T88 T91	
VW Golf 1K e1*2001/116*0242*..	55-110	215/35R19	R37 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Flh K46 K49 K50 K56 S01
	55-147	225/35R19	K44 T84 T88	
	55-147	235/35R19	G01 K44 T87 T88 T91	
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*..	55, 85	215/35R19	K44 K50 K56 R37 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Flh S01
	55-103	225/35R19	K44 K50 K56 T84 T88	
	55-103	235/35R19	G01 K44 K49 K50 K56 T87 T88 T91	
VW Passat 3C e1*2001/116*0307*...	75-110	225/35R19	K46 K50 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Lim S01
	75-110	235/35R19	K44 K46 K50 K56 T87 T88	
VW Touran 1T e1*2001/116*0211*..	66-110	235/35R19	G01 K49 K50 K56 T87 T88 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 S01
	75,85,110	225/35R19	K49 K50 T88	

Nummer **05-0563-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8 J x 19 H2 Typ 01690 und 8 J x 19 H2 Typ 01690

Hersteller O.Z. Spa

### Auflagen und Hinweise

**130** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1300 kg.

**131** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1310 kg.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

Nummer **05-0563-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8 J x 19 H2 Typ 01690 und 8 J x 19 H2 Typ 01690

Hersteller O.Z. Spa

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**Y16** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Automatikgetriebe oder elektrohydraulischem 6-Direktschaltgetriebe.

Nummer **05-0563-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8 J x 19 H2 Typ 01690 und 8 J x 19 H2 Typ 01690

Hersteller O.Z. Spa

**Y84** Die Sonderräder sind nur an 3-türigen Fahrzeugausführungen zulässig.

**Hinweise zu den Sonderrädern**  
entfällt

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.April 2005



Pohl

00078458.DOC